



Die folgenden Spiele werden so in Slowenien von den Kindern gespielt und sind auch bei uns bekannt:

Katz und Maus

Material: keins, **Zeitdauer:** 10 Min, **Alter:** ab 7, **Anzahl der Spieler:** mindestens 7

Die Spieler stehen im Kreis und halten sich an den Händen. Zwei Spieler werden bestimmt, einer ist die Katze, der andere die Maus.

Die Katze läuft um den Kreis, die Maus ist innen. Die Katze versucht die Maus zu fangen, die läuft natürlich weg. Die Kinder im Kreis können der Maus helfen, indem sie die Arme heben, so dass sie hindurch laufen kann. Die Katze kann gebremst werden, wenn die Arme wieder herunter genommen werden.

Wenn die Katze die Maus gefangen hat, werden die Rollen neu vergeben.

Bei vielen Kindern kann das Spiel umfangreicher gestaltet werden, mit mehreren Mäusen und Katzen und mehr Kreisen.

Völkerball

Material: Ball, Spielfeldmarkierungen, **Zeitdauer:** beliebig, **Alter:** ab 10, **Anzahl der Spieler:** mindestens 8

Völkerball ist ein Ballspiel für 2 Teams. Die Spieler werden in zwei gleich große Teams eingeteilt. Beide Teams wählen jeweils einen *König* oder *Freigeist*.

Das Spielfeld wird in vier Bereiche aufgeteilt: 1 | 2 | 3 | 4
Größe: je nach Belieben, etwa 4 auf 5 Meter.

Die Bereiche 2 und 3 sind die eigentlichen Spielfelder. Dort befinden sich die aktiven Spieler. Die Könige spielen in den beiden Randbereichen 1 und 4. Im Feld 1 steht dabei der König des Teams von Feld 3, im Feld 4 der König des Teams aus Feld 2.

Nach Spielbeginn versuchen sich die Spieler der beiden Teams gegenseitig abzuschließen. Wer abgeschossen ist, muss in das Feld seines Königs gehen. Auch von dort aus darf man in das gegnerische Feld schießen und Spieler abschießen. Der König kann jederzeit - normalerweise, wenn nur mehr 1 oder 2 Feldspieler übrig sind, in das Feld wechseln und ganz normal mitspielen. Er hat dabei zwei Leben, kann also einmal ohne Konsequenzen abgeschossen werden. Das Spiel ist beendet, wenn von einem Team alle Spieler abgeschossen sind.



Varianten:

- Die Spielfeld-Grenzen sind normalerweise strikt einzuhalten. Ein Ball gehört immer zu dem Team, auf dessen Spielfeld er liegt. Es kann allerdings auch das „Fischen“ erlaubt sein, also der Griff über die Grenze und das Nehmen des dort liegenden Balles.
- Der Freigeist kann mehr als zwei Leben haben.
- Um das Spiel zu verlängern, kann das „Freischießen“ erlaubt werden: Wenn ein abgeschossener Spieler aus den Randzonen (1 oder 4) einen gegnerischen Spieler in dessen Spielfeld abschließt, so darf der abschießende Spieler wieder in sein Feld und dort wieder normal mitspielen.